



Tabelle



Januar 2024

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2023 nach Monaten

Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. Januar 2024

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu dieser Tabelle

Herr Beck 0611 3802-262

Herr Ventrella 0611 3802-312

E-Mail todesursachen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-392

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2023 nach Monaten (vorläufige Ergebnisse)

Monatliche Berichterstattung in der Todesursachenstatistik

Die monatlichen Berichte in der Todesursachenstatistik stellen vorläufige Daten dar, die für ausgewählte Merkmale aufbereitet und veröffentlicht werden. Die Daten bilden den jeweiligen Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag ab und können sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen noch verändern. Die Monatsberichte der Todesursachenstatistik stellen fortlaufend revidierte und vervollständigte Ergebnisse dar, d. h. die Qualität der Berichte erhöht sich mit zunehmendem Vollständigkeitsgrad. Dennoch handelt es sich grundsätzlich weiterhin um vorläufige Daten. Zeitlich verzögerte Nachmeldungen, der späte Versand von Todesbescheinigungen oder Korrekturen z. B. des Wohnortes oder des Geschlechts können erst mit der Zeit – also mit späteren Veröffentlichungen – integriert und korrigiert werden.

Die in der Tabelle ausgewiesenen Todesursachen wurden anhand der Angaben auf der Todesbescheinigung unter Anwendung der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandten Gesundheitsprobleme (ICD-10) ermittelt. Es ist definiert als „a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten¹⁾.

Die ausgewiesenen Ergebnisse stellen zudem vorläufige Daten dar, da sie nur den jeweiligen Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag abbilden. Somit kann auch nur ein reduzierter Merkmalskranz veröffentlicht werden. Die Monatsberichte der Todesursachenstatistik stellen fortlaufend revidierte und vervollständigte Ergebnisse dar, d.h. mit einem späteren Veröffentlichungsdatum und zunehmendem Vollständigkeitsgrad wird auch die Qualität der Berichte zunehmend besser. Es handelt sich dabei aber grundsätzlich um vorläufige Daten. Zeitlich verzögerte Nachmeldungen, der späte Versand von Todesbescheinigungen oder Korrekturen z.B. des Wohnortes oder des Geschlechts können erst mit der Zeit – also mit späteren Veröffentlichungen – integriert und korrigiert werden.

Der reduzierte Merkmalskranz enthält die unikausale Ausweisung des Grundleidens, also jene Erkrankung, „an“ der die Person verstorben ist. Dabei wurden als Grundleiden die wichtigsten ICD-Kapitel, Diagnosegruppen und Einzeldiagnosen so ausgewählt, dass sie möglichst komprimiert die wichtigsten Aspekte der Todesursachenstatistik einschließlich Corona-relevanter Diagnosen abbilden.

Zusätzlich werden alle Sterbefälle im Zusammenhang mit COVID-19 ausgewiesen. Somit enthalten die Monatsberichte sowohl Sterbefälle, in denen COVID-19 das Grundleiden darstellt („an“ COVID-19 Verstorbene), als auch nachrichtlich jene Sterbefälle, bei welchen COVID-19 eine Begleiterkrankung war („mit“ COVID-19 Verstorbene). Dabei können die veröffentlichten Fallzahlen von den vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Fallzahlen abweichen. Dem Robert Koch-Institut werden von den Gesundheitsämtern nur Sterbefälle mit positivem PCR-Test gemeldet. In der Todesursachenstatistik können auch klinisch eindeutige Fälle ohne Virusnachweis zu „nachgewiesenen“ Covid-19-Sterbefällen werden. Beide Dokumentationen unterscheiden zudem etwas anders zwischen den „an“ und den „mit“ Corona Gestorbenen. In der Todesursachenstatistik wird das Grundleiden (verstorben „an“) anhand aller Angaben auf der Todesbescheinigung auf Basis des Regelwerks der WHO bestimmt. Die Unterscheidung „an“ oder „mit“ Corona verstorben erfolgt bei den Gesundheitsämtern anhand der Vorgaben zur Falldefinition des RKI. Zu beachten ist zudem, ob nach Meldedatum oder nach Sterbedatum ausgewertet wurde.

Die Ausweisung der monatlichen Berichterstattung der Todesursachenstatistik orientiert sich am Berichtsmonat der Sterbefallstatistik²⁾. Der Berichtsmonat entspricht in der Regel dem Sterbemonat (Ereignismonat).

1) Vgl. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (Hrsg.) (2015): ICD-10. Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. 10. Revision – WHO-Ausgabe – Version 2016. Band 2 – Regelwerk.

2) In einzelnen Ländern kann es dabei auch zu Veröffentlichungen der monatlichen Berichte auf Basis des Sterbemonats kommen

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2023 nach Monaten¹⁾
(Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. Januar 2024)

[Methodische Hinweise](#)

ICD-10	Todesursache	2023											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	117	94	134	110	82	84	86	94	74	...	...	...
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	1 380	1 319	1 515	1 384	1 405	1 259	1 368	1 338	1 185	...	...	...
darunter C00-C97	Bösartige Neubildungen	1 336	1 269	1 464	1 350	1 352	1 206	1 319	1 277	1 137	...	...	...
darunter													
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	434	406	443	415	429	349	426	394	346	...	...	...
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	272	254	302	266	274	230	251	268	240	...	...	...
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	117	104	118	102	116	105	93	85	95	...	...	...
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	281	217	251	250	230	218	198	181	185	...	...	...
darunter E10-E14	Diabetes mellitus	199	162	162	154	160	143	135	119	124	...	...	...
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	404	375	464	349	355	332	361	382	316	...	...	...
darunter													
F00-F03	Demenz	340	339	396	294	303	283	310	331	280	...	...	...
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	49	31	51	41	42	40	40	36	26	...	...	...
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	210	228	232	193	226	199	190	205	177	...	...	...
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	2 439	2 171	2 476	2 159	2 092	1 901	1 765	1 774	1 640	...	...	...
darunter													
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	366	371	400	352	351	318	260	286	258	...	...	...
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	916	720	839	744	736	644	629	613	570	...	...	...
darunter I21	Akuter Myokardinfarkt	323	236	282	272	237	228	228	212	177	...	...	...
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	599	573	688	571	524	522	473	482	405	...	...	...
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	352	321	372	299	322	286	253	265	273	...	...	...
darunter I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	71	56	78	46	53	48	35	52	36	...	...	...
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	87	84	80	90	76	50	79	50	54	...	...	...
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	538	423	487	446	407	377	334	333	295	...	...	...
darunter													
J09-J18	Grippe und Pneumonie	192	127	120	108	122	86	93	88	66	...	...	...
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	266	203	282	243	214	220	171	184	166	...	...	...
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	263	242	239	274	231	237	221	212	207	...	...	...
darunter K70-K77	Krankheiten der Leber	86	84	78	103	85	94	80	67	70	...	...	...
N00-N99	Kapitel XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	206	162	195	204	162	164	171	146	144	...	...	...
darunter N17-N19	Niereninsuffizienz	123	99	126	150	109	113	107	81	93	...	...	...

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2023 nach Monaten¹⁾
(Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. Januar 2024)

[Methodische Hinweise](#)

ICD-10	Todesursache	2023											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind	119	120	122	123	91	117	89	117	108	...	...	...
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen	295	244	267	262	300	249	243	263	207	...	...	...
darunter													
V01-V99	Transportmittelunfälle	8	8	16	16	32	16	17	16	16	...	...	...
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	78	55	53	74	80	59	58	61	51	...	...	...
U00- U49	KAPITEL XXII: Schlüsselnummern für besondere Zwecke	284	208	305	170	78	37	11	33	59	...	...	...
darunter													
U07.1	COVID-19, durch Labortest nachgewiesen	283	208	304	169	77	36	11	33	59	...	...	...
U07.2	COVID-19, klinisch-epidemiologisch bestätigt, nicht durch Labortest nachgewiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U10.9 ²⁾	Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U11.9 ²⁾	Notwendigkeit der Impfung gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U12.9 ²⁾	Unerwünschte Nebenwirkung bei therap. Anwendung von Impfstoffen gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
	Sonstige Kapitel (D50-D89; H00-H95; L00-M99; O00-Q99)	121	110	95	104	86	89	83	106	90	...	...	...
	Todesursachen insgesamt	6 657	5 913	6 782	6 028	5 745	5 263	5 120	5 184	4 687	...	...	...
nachrichtlich:	Fälle mit COVID-19 als Begleiterkrankung oder die Impfung gegen Covid-19 als Begleitumstand angegeben (nicht ursächlich für den Tod gewesen)	113	94	130	83	43	25	9	13	23	...	...	...
darunter													
U07.1	COVID-19, durch Labortest nachgewiesen	90	79	99	58	27	11	4	10	16	...	...	...
U07.2	COVID-19, klinisch-epidemiologisch bestätigt, nicht durch Labortest nachgewiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U09.9 ²⁾	Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet	22	15	32	25	16	14	5	3	7	...	...	...
U10.9 ²⁾	Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U11.9 ²⁾	Notwendigkeit der Impfung gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U12.9 ²⁾	Unerwünschte Nebenwirkung bei therap. Anwendung von Impfstoffen gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...

1) Aktualisierung erfolgt monatlich. — 2) Zulässige ICD-Codes ab Januar 2021.
© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet